

Dresden, 19. Mai 2016

Einladung zum Workshop Intersektionalität, zugleich Jahrestreffen des AKHFG, Region Ost, in Zusammenarbeit mit der GenderConceptGroup der TU Dresden

Liebe Mitglieder des AKHFG, liebe Sympathisant/innen,

hiermit lade ich Sie herzlich zum diesjährigen

Jahrestreffen der Region Ost des AKHFG am 25. November 2016 an der TU Dresden ein.

Es findet in Zusammenarbeit mit der **GenderConceptGroup** der TU Dresden als Workshop zum Thema

„Intersektionalität in aktuellen Forschungen zur Frauen- und Geschlechtergeschichte“ statt.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, aktuelle Forschungen zur Frauen- und Geschlechtergeschichte vorzustellen, die den von der amerikanischen Jura-Professorin Kimberlé Crenshaw geprägten Begriff der Intersektionalität (intersectionality) aufgreifen, um soziale Ungleichheiten und Machtverhältnisse nicht eindimensional oder additiv, sondern in ihren Wechselwirkungen und Verschränkungen zu analysieren.


Ausgehend von der sozialen Ungleichheitskategorie Geschlecht – von sozialer Ungleichheit, die sich in spezifischen historischen Konstellationen aus der geschlechtlichen Zugehörigkeit von Menschen ergibt –, gilt das Interesse der Verstärkung, Abschwächung oder auch Neutralisierung der geschlechtlichen Ungleichheitsdimension in Wechselwirkung mit anderen Differenzkategorien wie Klasse, Hautfarbe, Ethnie, Alter.

Wir freuen uns darauf, konkrete konzeptionelle Ansätze zur Fruchtbarmachung von Intersektionalität in der Frauen- und Geschlechtergeschichte kennenzulernen und Möglichkeiten der methodischen Umsetzung in der empirischen historischen Forschung zu diskutieren. Vorgelegt werden können Masterarbeiten, Dissertations-, Postdoc- und sonstige Projekte universitärer und außeruniversitärer Forschung.

Wer ein Projekt vorstellen möchte, den bitte ich herzlich um Themenmeldung bis zum 31.07.2016 an meine WHK Doreen Franz (doreen.franz@gmx.de). Die Projektvorstellungen sollten nicht länger als 20 Minuten dauern, damit genügend Zeit für die Diskussion bleibt.

Das Programm des Workshops mit den Einladungen zum Jahrestreffen wird dann zu Beginn des Wintersemesters 2016/17 versandt. Bereits an dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass am 24. November 2016, dem Vortag unseres Jahrestreffens, das Dritte Nachwuchskolloquium zur Geschlechterforschung an der TU Dresden stattfinden wird. Studierende bzw. Absolventinnen und Absolventen der TU Dresden erhalten hier die Möglichkeit, ihre sehr guten genderwissenschaftlich orientierten Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master- und Staatsexamensarbeiten) aus dem Zeitraum vom Sommersemester 2015 bis zum Sommersemester 2016 öffentlich zu präsentieren. Bei dieser Veranstaltung wird zugleich der Förderpreis der „Dresdner Beiträge zur Geschlechterforschung in Geschichte, Kultur und Literatur“ für die beste genderwissenschaftlich orientierte Dissertation 2015/16 verliehen. Selbstverständlich sind hierzu auch alle Teilnehmer/innen des Workshops „Intersektionalität“ herzlichst eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Susanne Schötz, Regionalkoordinatorin Ost